

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (1991)

Heft: 33

Buchbesprechung: Die Pflege von dementen Betagten [Verène Zimmermann, Noémi Bourcart]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechung

Die Pflege von dementen Betagten

von Verène Zimmermann

ins Deutsche übersetzt von Noémi Bourcart 1989, 17 Seiten, Fr. 32.-, Schulpreis (ab 10 Ex.) Fr. 28.-

Der Anteil der Hochbetagten an der Bevölkerung wächst stetig und wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen; dies nicht nur in der Schweiz, sondern in ganz Europa. Entsprechend steigt auch die Zahl der dementen Patienten, die mit ihrer geistig-seelischen Krankheit und den zusätzlichen altersbedingten Veränderungen grosse Ansprüche an Betreuung und Pflege stellen. Diese Pflege kann am besten durch einheimische Pflegepersonen geleistet werden. Der gemeinsame kulturelle und sprachliche Hintergrund erlaubt es ihnen, den Zugang zu Patienten zu finden, deren Kommunikationsfähigkeit durch die Krankheit stark beeinträchtigt ist. Wir rekrutieren jedoch immer weniger einheimisches Pflegepersonal, da jetzt die geburtenschwachen Jahrgänge ins Berufsleben eingetreten sind. Die Pflege, vor allem die Pflege unserer Betagten, gerät immer mehr in einen Notstand. Es ist das grosse Verdienst der Autorin, dass sie uns gerade in dieser Situation eine praktische Hilfe zur Verfügung stellt und uns in der geriatrischen Pflege herausfordert, indem sie uns zeigt, was im Dementen an menschlicher Substanz darauf wartet, angesprochen zu werden. Damit appelliert sie an die Phantasie der Pflegenden, gibt aber auch konkrete Hinweise, wie den auf ständige Betreuung angewiesenen senil-dementen Patienten eine menschenwürdige Wohnstätte gestaltet werden kann.

Bestellzettel

Unterzeichnete(r) bestellt durch die Buchhandlung

Schulthess Fachbücher

Zwingliplatz 2, 8022 Zürich, Tel. 01 - 251 93 36

aus dem Schulthess Polygraphischen Verlag, Zürich

___ Ex. Zimmermann: Die Pflege von dementen Betagten

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:



**Schulthess
Polygraphischer Verlag
Zürich**